

Abstimmungen

Nach intensiv geführter Abstimmungskampagne entschied das Schweizer Stimmvolk am 28. Februar, eine zweite Autobahnröhre durch den Gotthard bauen zu lassen. Trotz der glanzvollen Eröffnung des Gotthardbasis-Eisenbahntunnels sollen also erneut für drei Milliarden Franken die Bohrmaschinen auffahren statt der von uns geforderten Begrenzung der Lastwagentransitfahrten und intelligenten Leitsysteme.

Froh waren wir, dass am 5. Juni die unfaire Milchkuhinitiative deutlich abgelehnt wurde. Die Bundeskasse wäre geplündert und die Gemeinden nicht entschädigt worden für ihre jährlichen Milliardenbeiträge an die Strassen.

Ende Jahr gings bereits wieder los mit den nächsten Kampagnen: Am 12. Februar 2017 kommt der Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds NAF vor das Volk. Wir lehnen die Vorlage klar ab, denn mit ihr würden der Bundeskasse jährlich 650 Mio. Fr. entzogen. Hingegen empfehlen wir, bei der kantonalen Vorlage über die Kulturlandinitiative und in Kreuzlingen bei der Aufwertung und Sanierung der Romanshornerstrasse unbedingt ein Ja einzulegen.

Vernehmlassungen

Ein wichtiger und arbeitsintensiver Teil der Verbandsarbeit sind die Vernehmlassungen. Über 100-seitige Konzepte oder ganze Ordner müssen dazu durchgearbeitet und Verbesserungsvorschläge formuliert werden. Zu folgenden sechs Entwürfen haben wir Stellung genommen und sie können auf unserer Homepage eingesehen werden: Teilrevision kantonaler Richtplan, Langsamverkehrskonzept, Konzept öffentlicher Regionalverkehr 2019–2024, Mobilität 2030 Stadt Frauenfeld, Agglomerationsprogramme 3. Generation Region Frauenfeld und Region Kreuzlingen-Konstanz.

Einsprachen

Unsere Einsprache vom Dezember 2015 gegen das Projekt Outlet Edelreich in Hasli bei Wigoltingen wurde im Oktober 2016 in erster Instanz abgelehnt. Wir haben mit Rekurs an den Kanton weitergezogen. Das Einkaufszentrum auf der grünen Wiese wäre fast dreimal so gross wie das Frauenfelder Einkaufszentrum Passage und es würde, da es fernab von grösseren Ortschaften liegt, vornehmlich mit längeren Autofahrten besucht. Auch hat die Schweiz bereits jetzt die grösste Outlet-Dichte Europas und die Umsätze der Einkaufszentren nehmen wegen des zunehmenden Onlinehandels ab. Unsere Einsprache gegen den Bau einer Motocross-Rennstrecke in der Landwirtschaftszone zwischen Gachnang/Niederwil und der Zuckerfabrik wurde gutgeheissen. Mit einer provisorischen Bewilligung wurden die 15 Hindernisse und die Tribünen gleichwohl erstellt und wieder abgebaut. Mit dem Rennen am 6./7. August war die umliegend wohnende Bevölkerung einer grossen Belastung ausgesetzt.

Öffentlicher Verkehr

Vehement setzen wir uns gegen die Pläne der SBB zur Wehr, die externen Billettverkaufsstellen in zehn recht grossen Gemeinden wie Sirmach, Bischofszell, Sulgen, Steckborn per Ende 2017 aufzuheben. Tausende Unterschriften unserer Petition helfen mit, die Proteste der betroffenen Gemeinden und des Kantons bei der SBB zu unterstützen.

Leider gelang es uns nicht, die massive Tarifierhöhung bei den Kurzstrecken des Stadtbus Frauenfeld und Kreuzlingen zu verhin-

dern. Das steht in keinem Verhältnis: ein Stadtbusbillett kostet nun statt Fr. 2.30 Fr. 3.20, eine Stunde parkieren im Zentrum von Frauenfeld kostet seit Jahren unverändert 80 Rappen!

2016 führten wir in Zusammenarbeit mit pro Senectute, SBB, Bus und Polizei sechs Kurse «mobil sein und bleiben» durch. Insgesamt 121 interessierte Senioren übten in Theorie und Praxis an den Billettautomaten und sich im modernen Verkehr zu bewegen.

Am 20. August war der VCS am Infomarkt über Freizeit und Mobilität bei der Badi Frauenfeld mit einem Stand vertreten. Auf einem grossen Teppich mit instruktivem Verkehrsleiterlispel würfelten Kinder und Erwachsene.



VCS-Stand am Mobilitätsmarkt in Frauenfeld

Fuss- und Veloverkehr

Die Velobörse am 16. April in Kreuzlingen, umsichtig organisiert von Jana Brönimann, war dieses Jahr ein voller Erfolg. Viele qualitativ gute Velos fanden zufriedene Käuferinnen und Käufer.

Im Rahmen der Interessengemeinschaft Langsamverkehr IGEL, der Aktion walk to School und bei Vernehmlassungen setzten wir uns für möglichst direkte Velo- und Fussgängerverbindungen abseits von gefährlichen Autostrassen ein. Ebenfalls im Interesse der Sicherheit der langsamen VerkehrsteilnehmerInnen war eine Einwendung gegen die Erhöhung der Geschwindigkeitslimite von 50 auf 60 an der Bachtobelstrasse in Weinfelden. Auch brauchen die Behörden immer wieder sanften Druck, damit sie die Einbahn- und Sackgasse-Schilder der neuen Verordnung anpassen.

Dank

Ihnen liebe Mitglieder danke ich herzlich für Ihre Treue und Unterstützung. Ein grosser Dank geht an die Vorstandsmitglieder und die Regionenvertreter, in diesem Team fühlte ich mich bestens aufgehoben. Speziell danken möchte ich unserer neuen Geschäftsführerin Vera Zahner. Sie hat sich gut eingearbeitet und auch den mit Hürden gespickten Wechsel der Post- und Bankkonten, der Adressen und der Homepage gemeistert und mich tatkräftig unterstützt.



Peter Wildberger, Frauenfeld
Präsident VCS Sektion Thurgau

Velobörsen 2017 Kreuzlingen

Samstag, 1. April 2017

Im Park vom Haus Sallmann (vis-à-vis Busbahnhof, Hauptstrasse 74)

Annahme: von 9.00 bis 11.00 Uhr

Verkauf: von 12.00 bis 13.30 Uhr

Weitere Infos unter www.vcs-tg.ch oder unter Telefon 052 740 28 27 oder per E-Mail: info@vcs-tg.ch

Weitere Velobörsen in Arbon, Weinfelden und Bischofszell (25.3.) sowie Frauenfeld (22.4.)



VCS Thurgau
Postfach
8570 Weinfelden
Telefon 052 740 28 27
www.vcs-tg.ch
www.verkehrsclub.ch

VERKEHRS-CLUB DER SCHWEIZ VCS SEKTION THURGAU

EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG 2017

Mittwoch, 8. März 2017
18.45 Uhr

Museum am Hafen
Hafenstrasse 31, 8590 Romanshorn

1. Teil: 18.45 Uhr, Verbandsgeschäfte
ab 19.15 Uhr Pause | Apéro
2. Teil: 19.45 Uhr (öffentlich)

Für Mensch
und Umwelt



Mobilitätsmanagement – Mobilitätskonzepte

Referenten: Georg Sele, Präsident VCL Verkehrs-Club Liechtenstein
Walter Lang, Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen



Nicht vergessen: Abstimmungen am 12. Februar 2017

- NEIN** zum Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds NAF
JA zur Thurgauer Kulturlandschaft
JA zur Aufwertung der Romanshorerstrasse in Kreuzlingen

P.P.
8280 Kreuzlingen
Post CH AG

Liebe Mitglieder, liebe Gäste

Der VCS Sektion Thurgau lädt Sie herzlich zur Jahresversammlung 2017 ein auf

Mittwoch, 8. März 2017

ins Museum am Hafen, Hafenstrasse 31, Romanshorn

18.45 Uhr **1. Teil: Verbandsgeschäfte**

1. Begrüssung, Wahl der StimmzählerInnen
2. Protokoll der Jahresversammlung 2016
3. Jahresbericht 2016
4. Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht
5. Vorschau, Budget 2017
6. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Delegierten
7. Verschiedenes

Anträge zu den Geschäften bitte bis Mittwoch, 1. März 2017 an die Geschäftsstelle einreichen

19.15 Uhr **Pause / Apéro**

19.45 Uhr **2. Teil: öffentlich**

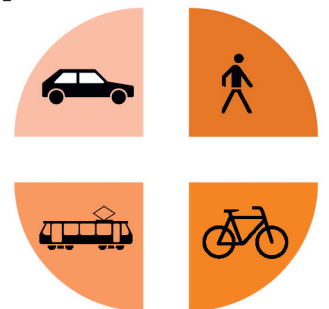
Mobilitätsmanagement – Mobilitätskonzepte

Referenten:

Georg Sele, Präsident VCL Verkehrs-Club Liechtenstein
Walter Lang, Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen



Einkaufszentren, Spitäler, Freizeitanlagen, Grossanlässe, Industrie- und Verwaltungsbetriebe verursachen immense Verkehrsbewegungen. Statt die Landschaft mit immer mehr ausufernden Parkplätzen und Autostrassen zu verschandeln, sollten wir versuchen, mit geeigneten Massnahmen die Belastungen des motorisierten Privatverkehrs mit Abgasen, Lärm, Ressourcen- und Platzverbrauch zu vermindern zugunsten des Fussgänger-, Velo- und öffentlichen Verkehrs und mit Fahrgemeinschaften. Wichtig ist, sich zu überlegen, welches das sinnvollste Fortbewegungsmittel für welchen Zweck ist.



Wir erfahren, wie ein solches Mobilitätsmanagement in der Praxis aussehen kann.

Diskussion

Vorstand: Peter Wildberger, Frauenfeld (Präsident), Vera Zahner, Kreuzlingen (Sekretariat), Brigitte Ladner, Romanshorn (Regionsvertreterin Romanshorn), Wolfgang Schreier, Kreuzlingen, Bodensee S-Bahn

Weitere Regionsvertreter: Ernst Frischknecht, Kreuzlingen, Franz Portmann, Weinfelden, Walter Lang, Landschlacht Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen

Protokoll der Jahresversammlung 2016

Die Jahresversammlung wurde am 15. März 2016 im Foyer des Seemuseums Kreuzlingen von Peter Wildberger pünktlich um 19.15 Uhr eröffnet.

Da zu den Traktanden keine Änderungsvorschläge vorlagen, konnten diese sogleich in Angriff genommen werden.

Anwesend waren 19 stimmberechtigte Personen. Heidi Bieri wurde als Stimmenzählerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Das Protokoll der Jahresversammlung 2015 und der Jahresbericht 2015 wurden verdankt und ohne Änderungen verabschiedet.

Es folgte ein Ausblick auf Jahresprogramm und Schwerpunkte im Jahr 2016 durch Peter Wildberger.

Rechnung und Budget

Unsere Geschäfts- und Kassenführerin Susanne Frischknecht präsentierte den Jahresabschluss der Rechnung, welche mit einem Verlust von Fr. 3996.50 und einem erfreulichen Vermögen von Fr. 48 078.68 abschloss.

Die Revision wurde von Ernst Frischknecht und Klemenz Somm durchgeführt. Ernst Frischknecht verlas den Revisionsbericht und beantragte die Abnahme der Rechnung. Die Jahresrechnung und die Revision wurden verdankt und einstimmig verabschiedet. Das Budget 2016 wurde durch Peter Wildberger vorgestellt.

Wahlen

Susanne Frischknecht hat die Geschäftsstelle per 31. Dezember 2015 übergeben und tritt aus dem Vorstand aus. Sie wurde durch Peter Wildberger und Brigitte Ladner mit herzlichem Dank und grossem Applaus verabschiedet.

Ernst Frischknecht hat seinen Rücktritt als Revisor bekanntgegeben, seine Arbeit wurde durch Peter Wildberger verdankt und ebenfalls mit Applaus verabschiedet.

Jana Brönimann tritt aus dem Vorstand aus, sie wird im April 2016 noch die Velobörse organisieren und die Homepage betreuen bis die Übergabe geregelt ist.

Peter Wildberger wird das Präsidium weiterhin übernehmen. Er wurde mit Applaus wieder gewählt. Weiter wurden im Vorstand einstimmig bestätigt: Brigitte Ladner und Wolfgang Schreier.

Die Geschäftsstelle wird seit 1.1.2016 durch Vera Zahner geführt. Sie wurde einstimmig in den Vorstand und als Kassierin gewählt. Klemenz Somm wurde als Revisor einstimmig wiedergewählt. Als neuer Revisor wurde Joe Brägger einstimmig gewählt.

Verschiedenes

Durch den VCS-Vorstand wurde eine Resolution zum Ausbau des Rad- und Wanderwegs zwischen Kreuzlingen und Mannenbach vorgeschlagen. Nach einer regen Diskussion und verschiedenen Voten aus Vorstand und Publikum wurde über die Verabschiedung der Resolution abgestimmt. Mit 7 Ja- zu 12 Nein-Stimmen wurde beschlossen, die Resolution nicht zu verabschieden.

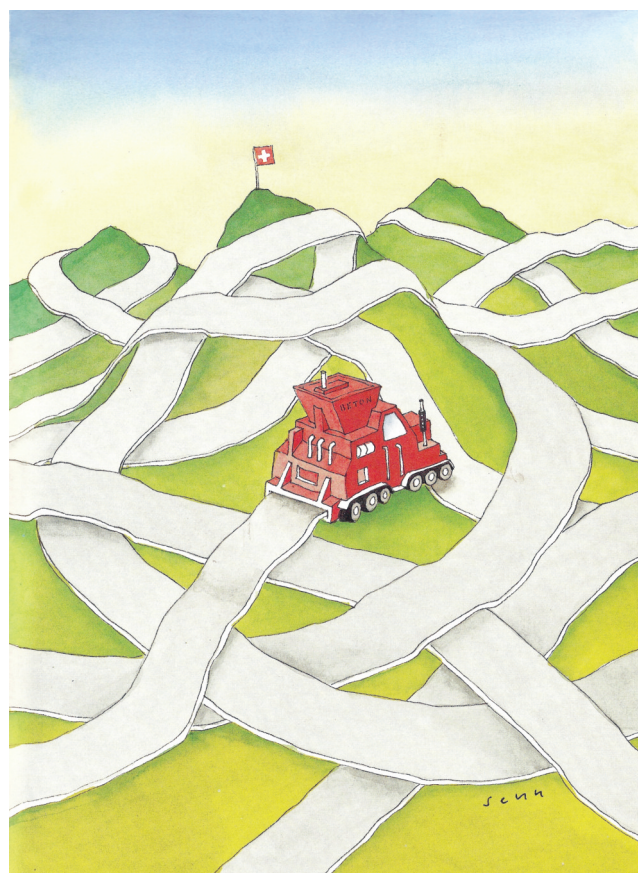
Stadtrat Ernst Zülle überbrachte Grussworte der Stadt Kreuzlingen. Matthias Müller, Mitglied der Geschäftsleitung VCS Schweiz, überbrachte Grussworte, stellte seine Arbeit vor und informierte über den geplanten Abstimmungskampf zur Milchkuh-Initiative.

Wolfgang Schreier dankte im Namen der Initiative Bodensee-S-Bahn Susanne Frischknecht (Kasse) und Jana Brönimann (Homepage) für ihre Arbeit.

Öffentlicher Teil

Herr Andreas Schuster, Stv. Amtsleiter/Leiter Projekt Management Verkehr, vom kantonalen Tiefbauamt Thurgau informierte die Anwesenden über den aktuellen Stand des Langsamverkehrskonzeptes Thurgau. Der Regierungsrat liess 2010 ein Gesamtverkehrskonzept für den Kanton Thurgau ausarbeiten. In diesem fehlten aber die Grundlagen und strategischen Stossrichtungen für den Velo- und Fussverkehr. Ein 2013 eingereichter Vorstoss aus dem Grossen Rat, forderte einen Bericht zum Thurgauer Langsamverkehr zu erstellen, welcher am 23. April 2014 für erheblich erklärt wurde. Herr Andreas Schuster erläuterte die Inhalte dieses Berichtes, welcher nötige Grundlagen und die zukünftige Entwicklung des Langsamverkehrs im Thurgau aufzeigen soll. Ende 2016 soll der Bericht in die Vernehmlassung gehen.

Fürs Protokoll, Jana Brönimann



Mobilitätskurse für Senioren

Zusammen mit Pro Senectute organisiert der VCS Kurse für ältere Menschen, in denen Fachleute instruieren, sich im modernen Verkehr und mit den Billett-Automaten besser zurechtzufinden. Die Kurse sind kostenlos und beginnen jeweils um 8.30 Uhr.

Termine 2017: 16. Mai Frauenfeld, 13. Juni Romanshorn, 14. Juni Arbon, 19. September Frauenfeld, 25. Oktober Kreuzlingen und 26. Oktober Weinfelden

Anmeldung und Auskunft: Telefon 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch, info@tg.pro-senectute.ch